

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 167. Sonntag, den 16. Juni 1822.

Universitätsnachricht.

Am 12. Juni disputirte unter dem Vorsthe des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. auch derzeitigen Decans der Juristenfacultät, D. Carl Klien, der Stud. jur. Herr August Friedrich Bucher aus Dresden, über verschiedene Streitige Rechtsfälle, und hatte dabei die Herren Studiosen der Rechte Du Chosno und Fleck aus Dresden zu Opponenten.

Etwas über Proselytenmacherei.

Ueber diesen Auswuchs oder besser dieses Wiederausschießen eines vor 20 Jahren schon nicht mehr gekannten Unkrauts in einem Theil der katholischen Kirche *) ist in der Steinackerschen Buchhandlung allhier vom Prediger Scheibler ein Schriftchen erschienen, das von allen Protestanten gelesen zu werden verdient, und wir theilen daher eine Stelle der Beurtheilung mit,

*) Die protestantische Kirche hat sich im Ganzen von diesem Flecken rein erhalten. Wir haben weder Controverspredigten, noch Proselytenkassen gestiftet, weder Keger gerichtet, noch Missionäre geduldet, die gegen andere Religionsverwandte austraten. D. G.

die sie unterm 17ten Mai in der Leipziger Literaturzeitung gefunden hat. „Die Proselytenmacherei, heißt es in dieser gelehrten Zeitschrift, wird jetzt von einer gewissen Seite her mit einer Unverschämtheit und Arglist betrieben, daß es Pflicht eines jeden Menschen ist, der Sittlichkeit und Frömmigkeit liebt, seine Stimme gegen dieses Unwesen zu erheben. Da man durch Erfahrung belehrt worden ist, daß mit offener Gewalt nichts auszurichten ist, um die Protestanten in den Schooß der allein seligmachenden Kirche herüber zu ziehen, so nimmt man seine Zuflucht zur Hinterlist und Betrügerei. Man sucht Kinder armer protestantischer Eltern auf, um sie in katholischen Schulen zu erziehen und von dem Glauben ihrer Eltern abzuwenden. Man sucht junge Eheleute von verschiedener Confession durch allerhand Worspiegelungen, Versprechungen und Drohungen dahin zu bestimmen, ihre Kinder insgesamt in der katholischen Kirche taufen und erziehen zu lassen.“ Wir enthalten uns, diese Kritik weiter mitzutheilen, da uns nur daran liegt, sie und die Schrift, der sie gilt, jedem, der Hinterlist und Betrügerei haßt, und wenn sie im feinsten Schaafskleide erscheint, etwas bekannter zu machen.

Unterhaltende Literatur.

In der **Weygandschen** Buchhandlung, **Nikolaistraße**, ist so eben unter dem Titel: **Concordia**, ein kleiner Roman erschienen, in welchem das weibliche Herz mit ungemein treffenden und zarten Farben dargestellt ist.

Dies allein würde dem Büchlein schon ein entschiedenes Interesse geben, allein der leichte, edle und raschfortschreitende Ton der Erzählung verstärkt dasselbe noch; so daß wir diesen anspruchlosen Beitrag zur unterhaltenden Lectüre jedem gebildeten Frauenzimmer als einen wohlgelungenen empfehlen können.

Ernst Müller, Redacteur.

Vom 8. bis zum 14. Juni sind alhier begraben worden:**S o n n a b e n d.**

- Ein Hospitalit 81 Jahr, Christian Bethge, gewes. Güterschaffner, im Johannishospital.
 Eine Igfr. 30 Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Geier's, Bürgers und Kaufmanns, auch Handlungsdeputirten, hinterl. älteste Tochter, an der alten Burg.
 Eine unverheirathete Mannsperson 23 Jahr, Carl Wilhelm Schwarz, Arbeiter in der Eisenblech-Fabrik, aus Glaucha gebürtig, erkrankt bei dem Baden am 5. d. M. vor dem Münzthore im alten Pleißenflusse, wohnhaft am Grimma'schen Steinwege.
 Eine unverheirathete Mannsperson 20 Jahr, Wilhelm Heinrich Gotthelf Heyn, Schneidergeselle aus Stuttgart, im Jacobsspital.
 Ein Junggeselle 16½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Stöckner's, Bürgers und Handschuhmachers Sohn, Handschuhmacherlehrling, am neuen Neumarkt.

S o n n t a g.

- Ein Mann 36 Jahr, Joh. Wilhelm Teuscher, Versorger, im Georgenhaufe.
 Eine Frau 35 Jahr, Joh. Gottfried Müller's, verabschied. sächs. Soldatens Witwe, auf der Johannisgasse.
 Eine unverheirathete Mannsperson 34 Jahr, Gottlieb Schneider, eingewanderter Buchbindergehilfe, aus Liebenzell im Württembergischen gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Knabe 12½ Jahr, Joh. Friedrich Gottlob Döring's, Expedientens im Marstall, Sohn, auf der Windmühlengasse.
 Ein Knabe 15 Wochen, Mstr. Joh. Heinrich Peters, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Nikolaistraße.
 Ein Mädchen 20 Wochen, Heinrich Wehrmann's, Markthelfers Tochter, in d. Burgstr.

M o n t a g.

- Eine Frau 41 Jahr, Mstr. Christian Fürchtegott Zinkens, Bürgers und Schuhmachers
 Ehefrau, in der Fleischergasse.
 Ein Knabe 3 Wochen, Mstr. Joh. Schimmel's, Bürgers und Schneiders Sohn, in
 der Ritterstraße.
 Ein todtgeb. Zwillingssknabe, Johann Gottlieb Schmidt's, Markthelfers Sohn, im
 Naundörfchen.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 40½ Jahr, Joh. Carl Buchholz, verabschiedeter sächs. Soldat, auf der
 Sandgasse.
 Ein Knabe 3¼ Jahr, Mstr. Carl Wilhelm Theodor Pohrepp's, Bürgers und Schnei-
 ders Sohn, in der Burgstraße.
 Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Gottlob Höhlig's, Maurergesellens Sohn, in der Johannis-
 vorstadt.
 Ein Mädchen ¾ Jahr, Friedrich Wilhelm Schubert's, Kohlenträgers Tochter, ebendasselbst.
 Ein Mädchen 8 Wochen, Joh. Gottfried Thomassens, Wollarbeiters Tochter, auf der
 Gerbergasse.
 Ein todtgeb. Mädchen, Christian Traugott Haubold's, Stadtsoldaten-Corporals Tocht-
 er, auf der Ulrichsgasse.

M i t t e w o c h.

- Ein Mädchen 7 Wochen, Hrn. Gottlieb Lindemann's, Musici Tochter, am Peters-
 schießgraben.
 Ein Mädchen 4 Wochen, Mstr. Joh. Christoph Fischer's, Bürgers und Schuhmachers
 Tochter, an der alten Burg.
 Eine unverheirathete Mannsperson 24 Jahr, Carl Moritz Schönherr, Handlungsdienner,
 hatte sich am 11. d. M. in seiner Wohnung aus Melancholie er-
 schossen, im Schlosse.

D o n n e r s t a g.

- Eine unverheirathete Weibspers. 38 Jahr, Elisabeth Berthelin, Dienstmagd, aus Cos-
 sengrün in Böhmen gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen 2¼ Jahr, Christian Andreas Carl Pickenhahn's, Sammetmachergesellens
 Tochter, am Grimma'schen Steinwege.

F r e i t a g.

- Eine Frau 42 Jahr, Mstr. Carl Friedr. Lüders, Bürgers und Zimmermeisters Ehefrau,
 an der alten Burg.
 Ein Mädchen 7½ Jahr, Mstr. Matthias Hiermer's, Bürgers und Schuhmachers ein-
 zige Tochter, auf der Gerbergasse.
 Ein Knabe 1¼ Jahr, Hrn. Friedrich Gottlob Rückart's, Bürgers, Gramers und
 Strohhutfabrikantens einziger Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
- 7 aus der Stadt. 16 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Geor-
 genhause. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 28.

Vom 7. bis 13. Juni sind getauft:
 13 Knaben, 7 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 16ten: Otto von Wittelsbach. Herr Es-
lair, Otto.

Vermiethung. Auf bevorstehende Braunschweiger Laurentii- und folgende Messen ist ein in den 7 Thürmen am alten Stadtmarkt straßenwärts belegenes geräumiges Meß-
gewölbe, nebst Comptoir und Logis, worin bisher die Herren Steintal und Comp.
aus Hamburg ihr Lager hatten, zu vermietthen. Auch sind noch mehrere Gewölbe in dem-
selben Hause auf dem Hofe offen, welche sich besonders für Tuchfabrikanten eignen. Nä-
here Auskunft giebt der Eigenthümer

Carl Vitus Ernst, in Braunschweig.

Zu vermietthen ist ein sehr helles und völlig eingerichtetes Familienlogis von sechs
Stuben mit allem Zubehör im 4ten Stock. Das Nähere Burgstraße Nr. 136.

Verloren. Eine silberne Brille in rothem schon etwas verbrauchtem Maroquin-
Futteral mit Bleistift ist am Bußtage, wahrscheinlich im Fahrwege der Promenade vor
dem Thomaspfortchen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei der Abgabe im
Gewölbe Nr. 346 den vollen Silberwerth zur Belohnung.

T h o r z e t t e l v o m 15. J u n i .

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Magazinrendant Kurze, v. Luckau, p. d. 7	Hr. Cammerherr v. Hopfgarten, v. Mülfers- dorf, im Bot. de Baviere 8
Vormittag.	Vormittag.
Die Breslauer r. Post 4	Hr. Rfm. Hopfsack, von Düsseldorf, im Blumenberge 8
Die Dresdner r. Post 6	Hr. geh. Oberregierungs Rath Piautaz, in f. pr. Diensten, v. Paris, im Bot. de Russie 9
Die Baugner r. Post 6	Nachmittag.
Hr. Partic. Decker, v. Berlin, im Hotel de Russie 9	Die Stolberger f. Post 6
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Schauspie- ler Kochow u. Hr. Dr. Bauer jun. v. hier, v. Dresden zurück 10	Eine Estafette von Merseburg 12
Nachmittag.	Nachmittag.
Hr. Banq. Simon jun., v. hier, von Dres- den zurück 1	Hr. Justizcommiff. Biesner und Hr. Oberst- lieuten. Weiß, auß. Diensten, v. Quersurt, bei Wieprecht 1
Hr. Köster, 'Edlsassocie', v. Wien, im Bot. de Saxe 3	Die Hamburger r. Post 5
Halle'sches Thor. U.	Petersthor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Rfm. Paussen, aus Braunschweig, im Bot. de Baviere 8	Hr. Rfm. Finger, v. Altenburg, im schwar- zen Kreuz 7
Vormittag.	Nachmittag.
Hr. Rfm. Petre', a. Stockholm, im Hotel de Russie 12	Hr. Rfm. Bähr, v. Nürnberg, im Hotel de Russie 2
Nachmittag.	Hospitalthor. U.
Eine Estafette von Grensch 10	Gestern Abend.
Die Landsberger f. Post 11	Die Coburger f. Post 8
Nachmittag.	Vormittag.
Die Braunschweiger r. Post 3	Die Annaberger f. Post 9
Die Magdeburger f. Post 4	Nachmittag.
	Die Schneeberger f. Post 2